

haim gezogen, mit denselben er endlich seinen Feind aus dem Feld getrieben, und also das Königreich erhalten. Er starb aber im folgenden Jahr 1439. den 27. Novemb. in der Insel Schütt, und wurde zu Stuhl Weissenburg begraben, läßt seine Gemahl Königin Elisabeth schwangern Leibs, die gebar anno 1440. *Ladislaum posthumum.*

## Vacanz

Anno 1451. bis 1452.

Nachdem Herr Reinprecht von Walsee erstgemeldet mit Todt verschieden, ist bey der hernach eingerisnen Differenz und daraus entstandenen Krieg zwischen Kayser Friedrich und den Landschafftten unter und ob der Enns, wegen Bemühung aus der Vormundschaft Kayser *Alberti II.* unmündigen Sohns *Ladislai* Erz: Herzogen zu Oesterreich, als Erbherrn, die Hauptmannschaft unersetzt geblieben. Denn obwohl der Kayser zu Eingang des 1451. Jahrs bey seinen Aufbruch nach Rom zu Empfangung der Kayserl. Cron etlich aus seinen geheimst- und vornehmsten Rätthen zu Gubernatoren des Lands Oesterreich unter und ob der Enns hinterlassen, (welche waren: Graf Johann von Schaumberg, und Ulrich sein Sohn; Herr Georg von Puchhaim; Herr Rudiger von Stahrenberg; Herr Sigmund von Eberstorff Submeister, Herr Hannß von Neidperg, Heinrich Truchseß, und Walter Zöbinger.) Jedoch versagte demselben der mehrere Theil aus der Landschafft den Gehorsam, unterm Fürwand, daß solche Regiments-Bestellung ohne der Landschafft Rath oder Einwilligung fürgenommen, darzu die mehrern aus den Gubernatoren des Herrn-Stands, hingegen die Prælaten, Adel und Städt ausgeschlossen wären, daher die Stände nach der zu Martperg um St. Colmanns-Tag 1451. aufgerichten und 258. Sigeln gefertigten Bindnuß ein andere Land-Regierung von 12. Verwesern oder Amt-Leuten aus den 4. Ständen aufgerichtet (derer Haupt und Vorgeher ist gewesen Herr Ulrich von Pizing Ritter) die gebrauchten sich in ihren Aufrichtungen folgenden Tituls: Wir Ulrich Pizinger von Pizing, Obrister Hauptmann. Und wir die jetzt Verweser des Lands Oesterreich bekennen unverscheidentlich an statt unsers gnädigsten Herrn Königs *Lassa* und seiner Erben ic. Und zum Beschluß: Besiegelt mit des Lands Insiel, so wir in den Fürstenthum Oesterreich gebrauchen ic. Daß sich nun erstgemelte Verwesung auch ins Land ob der Enns erstreckt, erscheint aus dem, daß gedachter von Pizing und sein adjungirte die Ständ und Städt daselbst, zu den angestellten Land-Tägen und Zusammenkünften hinab zu erscheinen durch ausgefertigte sonderbare Schreiben erfordert, in die Rüstung aufgemahnt, auch die hierinnen nicht pariren wollen, mit der Execution bedrohet haben. Es hat sich auch diesem aufgerichtetem Regiment Graf Ulrich von *Cylli* Königs *Ladislai* Vetter hernach beygefügt, und die obriste Stell darinnen angenommen.

Anno 1452. im Sommer kommt Kayser Friedrich III. wieder von Rom, begibt sich in die Neustatt, findt ganz Oesterreich in einen betrübten Zustand, also daß nirgend kein ruhiger Winkel können gefunden werden, es war Freund wider Freund, Bruder wider den Bruder, der Sohn wider den Vatter, und wurden wenig Geschlechter gefunden, die sich nicht getheilet, etliche dem Kayser, die andern der Landschafft anhängig waren. Endlich belägern die Ständ mit einer grossen Anzahl Volck den Kayser in der Neustatt, und bringen den Handel zum theil mit Waffen, theils durch gütige Unterhandlung dahin, daß der Kayser der Vormundschaft abgestanden, und König *Ladislaum* die Oesterreichischen Länder regieren lassen.

Anno 1452. bis 1466.

19.

Herr Wolfgang von Walsee, Herr zu Tübein und am Rharst.

Ein Sohn Herr Reinprechts des Ersten diß Namens abgemelt, wird Hauptmann ob der Enns eingesetzt von König *Ladislao* Erz: Herzogen zu Oesterreich, nachdem derselbe in dreyzehenden Jahr seines Alters Anno 1452. im Novem-

Novem-